

## Bike - Tour auf den Schneiderskopf oder die Schneiderspitze (je nach Karte und Wunsch!

---



**Tourenleiter:** Erika Bruhin Steger  
**Anzahl Teilnehmer:** 10  
**Datum:** Sonntag, 25. Mai 2008  
**Ziel:** Schneiderskopf oder Schneiderspitze, 971 m.ü.M.  
**Talort:** Altstätten, 410 m.ü.M.

**Abfahrt:** 07.30 Uhr  
**Rückkehr:** 16.30 Uhr  
**Pausen:** 4 mal je nach Lust und Laune  
**Anreise mit:** Bikes  
**Abfahrt in Altstätten:** 07:30 Uhr

**Zusammenfassung:** Mit den Bikes ging es von Altstätten zum Zollamt in Widnau. Da trafen wir uns mit Oskar. Der Weg führte uns im fernen Ausland kreuz und quer durchs Riet bis nach Wolfurt, wo uns die erste Steigung erwartete. Durch wunderschöne Wälder fuhren wir durch kleine Weiler über Bach bis zur Schneiderspitze. Kurz vor dem wahnsinnigen hohen Gipfel deponierte ein Teil der Gruppe die Bikes und marschierte zu Fuss auf den Gipfel. Drei Unentwegte wagten es mit den Bikes. Nach einer ausführlichen Feier des Jubiläumsgipfels ging es weiter zum Dreiländerblick für das Mittagessen. Mit Schuss fuhren wir wieder ins Tal und nochmals durch das herrliche Riet bis zum Jannersee zu Kaffee und Küchele. Nachdem wir endlich wieder Schweizer Boden unter den Rädern hatten, gab es nochmals einen Halt in der Rietmühle in Balgach, bevor es dann endgültig nach Hause ging.

**Technische Daten:** Kilometer: 92,89 km  
Fahrzeit: 4,53 Std.  
Durchschnitt Geschwindigkeit: 18,90 km/h  
Maximal Geschwindigkeit: 54,50 km/h  
Höhenmeter: 775 m  
Höchster Punkt: 930 m  
Durchschnitt Steigung: 4%  
Maximal Steigung: 22%



**Bericht:** Auch ich wollte natürlich eine Jubiläumstour in unserem 100. Jahr anbieten! Sorglos wie ich bin, wollte ich mich überraschen lassen, und überliess der Tourenkommission die Wahl meines Berges! Als ich dann das Programm sah, gab es doch einen kleinen Schreck! Ausgerechnet ich Innerschweizerin musste ins Ausland!!!! Ins Ausland!!! Unglaublich!! Ich, die jeweils bereits mit der ID in der Hand an die Grenze fahre und leicht schlottrige Knie bekomme, musste das Wagnis auf mich nehmen, und eine Tour in einem fernen Land leiten! Da gibt es nur eines! Sofort das Notfallkonzept aus der Schublade nehmen! Mein Notfallkonzept hat einen Namen und das heisst Oskar! Als ich ihn das nächste mal sah, habe ich ihn ganz „schüüch“ angefragt, was er denn so am 25. Mai vorhätte! Und Welch ein Glück, er kam mit! Von da an beruhigten sich meine angespannten Nerven wieder und ich sah der Tour mit Freuden entgegen.

Um 7.30 Uhr trafen wir uns in Altstätten und fuhren los Richtung Grenzübergang in Widnau, wo wir meinen Retter trafen! Und wie ich gedacht habe, er führte uns auf geschwungenen Wegen kreuz und quer und auf vielen Nebenstrassen nach Wolfurt, wo uns die erste Steigung erwartete. Bei herrlichem Wetter und perfekten Biker-Temperaturen fuhren wir hoch Richtung Bach und auf wenig befahrenen Wegen Richtung Ziel! Einzig die arbeitende Bevölkerung in diesem komischen Land machte uns manchmal das Leben schwer. Migg kann ein kleines Lied davon singen! Von einem Traktor aus dem Weg vertrieben zu werden passiert sicher nur in Österreich! Kurz vor dem Gipfel deponierten wir unsere Bikes und brachten die letzten



Meter zum Gipfel zu Fuss hinter uns. Nur drei Wagemutige machten sich mit den Bikes auf zum Gipfel! Auf dem extrem hohen Gipfel angekommen, mussten wir diesen natürlich gebührend feiern! Und das dann auch noch mit Jubiläumswein von unserem Jubiläumsanlass! Wenn schon, denn schon! Durch das hochfahren des Gipfelweins habe ich wenigsten meine Funktion als Tourenleiter noch ein klein wenig



wahr genommen. Fotos wurden gemacht, Reden geschwungen, angestossen - wie es sich für einen Jubiläumsgipfel gehört! Und das alles um halb elf am Morgen!

Nach diesem ausführlichen Feiern ging es wieder Richtung Tal zum Dreiländerblick! In der Gartenbeiz mit herrlicher Aussicht beruhigten wir unsere knurrenden Mägen. Ausführlich haben wir getafelt und so war der Schwung ins Tal keine Frage mehr. Da wir unseren Kaffee noch nicht hatten, fuhr uns unser Retter zum Jannersee. Übers Riet ging es dann wieder retour auf Boden, den die Tourenleiterin wieder etwas mehr beherrschte! Ein Abschlusshalt in der Rietmühle in Balgach gehörte zu dieser herrlichen Tour, wo wir uns von Oskar verabschiedeten und nach Altstätten und in die nahen und fernen zu Hause aufmachten! Ein grosses Dankeschön an Oskar für das Leiten der Tour, an Nik für das amtieren als Fotograf mit perfekter Ausrüstung und an Stefan für die Fotos und die detaillierten Angaben zur Tour! Es war ein herrlicher Tag!

**TeilnehmerInnen:** Oskar Schlachter, Stefan Gschwend, Migg und Erika Wohlwend, Nik Eschenmoser, Mike und Maria Kolb, Elsbeth Schmid, Erika Bruhin Steger (Tourenleiterin mit Unterstützung)